

# Amtsarzt

**Beitrag von „Conni“ vom 28. März 2023 21:15**

Zitat

Zitat von ChatGPT

Als KI-basierte Sprachmodell habe ich kein spezifisches Wissen über die aktuellen Gesetze und Vorschriften in Baden-Württemberg oder Deutschland. Ich bin eine künstliche Intelligenz mit Sprache und kann kein Jura. Aber ich kann Ihnen erklären, was diese Formulierung im Allgemeinen bedeutet. Ich möchte trotzdem was dazu schreiben, auch wenn ich keine Ahnung habe.

Wenn der Amtsarzt bei der Untersuchung vor dem Ref angibt, dass das Beamtenverhältnis auf Widerruf aller Voraussicht nach absolviert werden kann, bedeutet dies, dass er aufgrund des aktuellen Gesundheitszustands des Bewerbers davon ausgeht, dass dieser die Anforderungen und Pflichten des Beamtenverhältnisses erfüllen kann. Bewerber kommt im Ref klar vong Gesundheit her.

In der Regel werden Beamte auf Widerruf vor ihrer Ernennung zum Beamten auf Probe eingestellt. Das Beamtenverhältnis auf Widerruf ist eine vorübergehende Anstellung, die auf bestimmte Bedingungen oder eine begrenzte Zeit beschränkt sein kann. Erst Ref, dann Anstellung auf Probe = unbefristet. Vor der Einstellung müssen Bewerber in der Regel eine medizinische Untersuchung durchlaufen, um sicherzustellen, dass sie körperlich und geistig in der Lage sind, die Anforderungen des Beamtenverhältnisses zu erfüllen. Vorher guckt Arzt auf Bewerber, damit die vong Körper und Kopf klarkommen.

Wenn der Amtsarzt angibt, dass der Bewerber aller Voraussicht nach das Beamtenverhältnis auf Widerruf absolvieren kann, bedeutet dies, dass der Bewerber in der Regel keine gesundheitlichen Einschränkungen hat, die ihn daran hindern würden, die Anforderungen des Beamtenverhältnisses zu erfüllen. Wenn Arzt sagt ja, dann ist Bewerber gesund genug.

Alles anzeigen